

brainteaser

breinti:zer a mentally challenging problem or puzzle

Ausgabe 12 - März 2007



Editorial

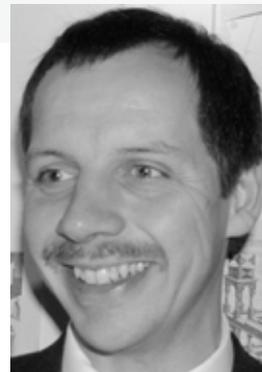
Liebe Leserin, lieber Leser,

Problemlösen ist täglich Ihre Herausforderung. Spaß am Lösen von Problemen hilft Ihnen immer wieder, Ihre Berufung mit Freude zu erfüllen. Daher erhalten Sie nun schon im 7. Jahr den „brainteaser“ – wie immer mit einem Rätsel das Ihr Gehirn etwas „kitzeln“ soll. Hauptthema bleibt, wie Sie Ihre Software so entwickeln können, dass die beabsichtigten Ziele erreicht werden. Dabei soll es um mehr gehen als um dreibuchstabile Abkürzungen wie BPM, MDA, SOA und UML. Daher stellen wir die spannende Frage - „Warum gibt es für SOA eigentlich kein Logo?“ und zusammen mit unserem Partner e-Serve AG erfahren Sie in der Beilage

mehr über „Business Process Management - 3. Generation“. Gerne würde ich Sie einmal persönlich kennenlernen – am liebsten natürlich als Teilnehmer bei einem der Trainings oder als Kunde für unsere Dienstleistungen und Produkte.

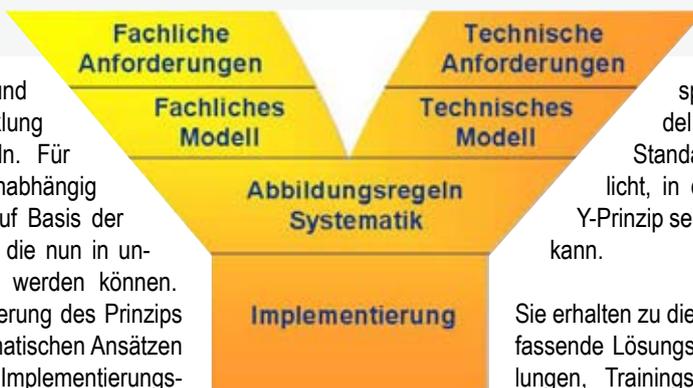
Herzlichst Ihr

Wolfgang Fabel



Y-Prinzip bewährt sich

Das Y-Prinzip beruht darauf, fachliche und technische Themen bei der Softwareentwicklung soweit es möglich ist getrennt zu behandeln. Für beide Themenbereiche werden möglichst unabhängig voneinander die Anforderungen erfasst. Auf Basis der Anforderungen entstehen jeweils Modelle, die nun in unterschiedlichen Kombinationen verwendet werden können. Der Nutzen liegt in der ständigen Verbesserung des Prinzips durch Gewinnung von immer neuen systematischen Ansätzen und Abbildungsregeln. Der Anteil manueller Implementierungsarbeit sinkt je mehr Material für das Y-Prinzip entsteht. Die Erfüllung der fachlichen und technischen Anforderungen wird „aus Prinzip“ sicher gestellt. Seit 10 Jahren wird dieser Ansatz von unseren Referenzkunden verfolgt und verfeinert. Im Jahre 2002 wurde er im brainteaser zum ersten Mal vorgestellt. Kurze Zeit



später wurde der Model Driven Architecture Standard (MDA) veröffentlicht, in dessen Rahmen das Y-Prinzip sehr gut genutzt werden kann.

Sie erhalten zu diesem Thema eine umfassende Lösungspalette: neben Schulungen, Trainings und Umsetzungen finden Sie im smartGENERATOR ein Tool zur automatischen Codierung, mit dem zusätzliche Einsparungen erzielt werden können.

→ www.bitplan.com/bt12y-prinzip

10 Jahre smartGENERATOR

Am Anfang stand der Wunsch, Software wie geplant zu erstellen. Das war 1997 keine Selbstverständlichkeit und ist es auch heute noch nicht. Damals war gerade die UML erschienen. Sie ermöglicht es, Software mit Hilfe von Modellen zu planen. Aber wie kann dafür gesorgt werden, dass der Plan mit dem Gewollten übereinstimmt? Und wie gelingt es, dass die fertige Software mit dem Plan nutzbringend übereinstimmt?



Für unsere Kunden ist der BITPlan smartGENERATOR ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Beantwortung dieser Fragen geworden. Die Automa-

tisierung der Codierung sorgt dafür, dass die kostbaren Entwicklungs- und Implementierungszeiten für höherwertigerer Aufgaben genutzt werden. Die Anwendungen sind vom ersten Tag an kundenspezifisch, lauffähig und stabil. Die Softwareerstellung wird über Modelle mit Hilfe des Y-Prinzips gesteuert. Sie bestimmen selbst, wie und was erzeugt wird, indem Sie die Regeln festlegen, die Ihrer Umgebung und insbesondere Ihrer Softwarearchitektur entsprechen. Auf Knopfdruck erhalten Sie dann die passenden Generatoren, die sie beliebig oft als „Software-Roboter“ einsetzen können.

→ www.bitplan.com/smartGENERATOR

brainteaser Rätsel Nr. 12



Hier sind einige Logos von Organisationen gezeigt, die SOA als Abkürzung verwenden. Ein Logo gehört nicht zu diesen. Welches? Tipp: Keines der Logos steht für „Service Oriented Architecture“. Googeln ist empfohlen.

Schicken Sie uns Ihre Antwort (A,B,C,D,E oder F?) per Mail an: brainteaser@bitplan.com

Unter den richtigen Antworten wird ein Amazon-Gutschein im Wert von 50 EUR verlost.

Einsendeschluss ist der 30.04.2007

Die Lösung veröffentlichen wir danach unter

→ www.bitplan.com/bt12loesung

Zertifizierung zum iSQI Certified Professional for Software-Architecture

Die nächsten Termine zu denen Sie ein Seminar zum Thema Software-Architektur mit Abschluss als iSQI Certified Professional for Software-Architecture besuchen können sind:

08.-11. Mai 2007
und
17.-20. September 2007



Dieses Seminar ist auf 4 Tage angelegt, damit genug Zeit zum Üben und dem Bezug zu Ihren Themen bleibt.

Bei Anmeldung über den unten stehenden Abschnitt kommen Sie in den Genuss des brainteaser-Treuepreises!

Weitere Informationen finden Sie unter

→ www.bitplan.de/bt12ca

Ihr Feedback

Einfach per Fax an 02154 811-481 senden oder → www.bitplan.de/feedback anwählen, denn ich möchte ...

- ... mehr über BPM² erfahren
- ... mehr über das Y-Prinzip/smartGENERATOR erfahren
- ... das iSQI Certified Professional for Software Architecture-Seminar im Mai () bzw. September () besuchen und als Leser des brainteasers sparen: Treuepreis **EUR 1598,-** (zzgl. MWSt.)
- ... den BITPlan Schulungskatalog 2007 erhalten

Name: _____

Straße/Nr.: _____

Firma: _____

PLZ/Ort: _____

Fon/Fax: _____

E-Mail: _____